

An den
Stadtrat Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen



Simon Stocker
Vordergasse 72
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 15. Januar 2007

Kleine Anfrage: Plakatierungsmöglichkeiten in der Stadt Schaffhausen (Lauf Nr. 1/2007)

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Frau Stadträtin
Sehr geehrte Herren Stadträte

Kulturschaffende in der Stadt Schaffhausen haben kaum Möglichkeiten mit Plakaten für ihre Anlässe zu werben. Die wenigen Plakataushängestellen sind in einem schlechten Zustand, Plakate sind übereinander geklebt und viele liegen am Boden herum. Meist hängt nach zwei Tagen das Plakat nicht mehr oder wurde bereits entfernt oder überklebt.

Die an verschiedenen Orten aufgestellten Liffasssäulen scheinen sich zudem nicht bewährt zu haben. Sie befinden sich ebenfalls in einem schlechten Zustand oder wurden an Standorten platziert, welche ungeeignet sind und kaum beachtet werden.

Es ist deshalb dringend notwendig, dass die bisherigen Plakatierungsmöglichkeiten verbessert und neue Standorte geschaffen werden. Eine Zusammenarbeit mit Hausbesitzern, welche ihre Hauswände als Plakataushängestellen zur Verfügung stellen, sollte dabei ins Auge gefasst werden.

Sinnvoll wäre es zudem, ein einheitliches Konzept zum Verteilen und Anbringen von Plakaten zu erstellen. Dadurch sollte das wilde Plakatieren, das Problem der herumliegenden Plakate und nicht zuletzt eine geregelte und faire Lösung für alle Veranstalter realisiert werden.

Zahlreiche Plakate werden von Veranstaltern aus Winterthur, Frauenfeld und/oder durch anderen Veranstalter ausserhalb der Stadt Schaffhausen überklebt. Dieser Umstand ist ein grosser Nachteil für die Kulturschaffenden der Stadt Schaffhausen.

Ich möchte dem Stadtrat zur Plakatierungsproblematik folgende Fragen stellen:

1. Welche Möglichkeiten und Standorte bestehen momentan für das Anbringen von Plakaten im öffentlichen Raum für Vereine und Veranstalter? Wie schätzt der Stadtrat die Situation ein?
2. Ist der Stadtrat bereit, neue bzw. verbesserte Möglichkeiten für das Plakatieren zu schaffen? Wenn ja, welche Möglichkeiten will er realisieren?
3. Kulturschaffende aus der Stadt sollten beim Plakatieren bevorzugt behandelt werden. Welche Haltung nimmt der Stadtrat in diesem Punkt ein?
4. Wie steht der Stadtrat zu einem einheitlichen Konzept bei der Plakatierung?

* Mit freundlichen Grüssen

Simon Stocker